



Bürgerverein Oldenfelde · Berner Heerweg 188 · 22159 Hamburg

Bezirksamt Wandsbek
z.Hd. Bezirksversammlung Wandsbek
Ausschuss für Mobilität und Wirtschaft am 20.10.2021

Schloßstraße 60
22041 Hamburg

Hamburg, den 07.10.2021

Betreff: geplante Umbaumaßnahme Berner Heerweg

Sehr geehrte Damen und Herren,

unter anderem aus den Medien und durch eine Informationsveranstaltung erfuhren wir, der Bürgerverein Oldenfelde, dass der Berner Heerweg zwischen August-Krogmann-Straße und Berner Brücke umgebaut werden soll. Grundsätzlich ist diese Maßnahme zu begrüßen, bei 4 der 5 vorgeschlagenen Gestaltungsvarianten ist interessanterweise eine Reduzierung von 2 auf 1 Fahrspur je Richtung vorgesehen.

Hier sehen wir Gefahr, dass vor allem in den Hauptverkehrszeiten noch mehr Staus entstehen und die Autofahrer sich Ausweichstrecken suchen werden. Hiervon wären betroffen Berner Brücke/Farsanenweg/Berner Straße, Alter Zollweg, Bekassienenu und Rahlstedter Weg östlich des Berner Heerweges und Berner Allee, Pezzolddamm, Neusurenland, August-Krogmann-Straße westlich davon. Außerdem ist ja auch noch geplant die jetzt teilweise noch zweispurige Straßenführung Berner Brücke/Farsanenweg/Berner Straße zwischen 2024/2026 ebenfalls durchgehend einspurig umzubauen, was Situation nicht einfacher macht.

Sehr prekär würde die Situation durch die Benutzung der gesamten Oldenfelde-Siedlung als „Schleichweg“, speziell in der heute schon gefährlichen Straße Bekassienenu: Hier ist eine 30 Km/h-Zone, eine Schule/Kita mit 400 Kindern, es wird links und rechts wild auf der Straße geparkt und die Buslinie 167 führt auch noch hier hindurch. Auch viele Schüler der Erich-Kästner-Schule und der Beruflichen Schule Farmsen im Hermelinweg(Neusurenland) nutzen per Rad oder zu Fuß unter anderem diese Wege durch Oldenfelde.

Eine Kompromiss-Lösung könnte vielleicht sein, den Berner Heerweg nur ab südlich der U-Bahnbrücke an der Stargarder Straße zweispurig aufzufächern, damit keine größeren Rückstaus an der Kreuzung Rahlstedter Weg/Berner Heerweg(EKZ Farmsen/August-Krogmann-Straße entstehen. Analog dazu könnte man dann auch nur im nördlichen Teil des Berner Heerweges ab der U-Bahnhaltestelle Berne die Straße zweispurig lassen, um Stauraum zu haben und den Busverkehr besser abzuwickeln. Der restliche Teil könnte dann einspurig mit Verschwenkungen, wie sie schon im nördlichen Teil des Alten Zollwegs vorhanden sind, geführt werden um Geschwindigkeit aus dem Verlauf zu nehmen.

Wir bitten sie daher dieses Schreiben als Eingabe in den Ausschuss für Mobilität und Wirtschaft zu sehen und es wohlwollend zu prüfen, bzw. zu diskutieren.

Für Rückfragen stehen wir ihnen natürlich jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

(Mobilitätsbeauftragter und Mitglied im Vorstand Bürgerverein Oldenfelde)

Anlage
Zeichnung